

mehr Meer

vielleicht ist man am Ende angelangt
wenn man einfach stehen bleibt

wenn ich nach vorne schaue
sehe ich Brocken an Steine
hohe Berge tiefe Täler
und danach gähnende Leere
viel Sand und Sonne
meilenweit Wüste
ohne jegliches Wasser

in mir die Sehnsucht
nach dem Meer

meine Tränen löschen den Durst
mein Schweiß kühlt

ich fühle mich totmüde
trotzdem bin ich hellwach

und so wünsche ich
mir Erlösung von Leid und Schmerz

was mir bleibt der Traum nach mehr,
Meer.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)